



“Los geht’s!”

Leitfaden für eine demokratische Schulkultur

Modul 3



**Co-funded by
the European Union**

Von der Europäischen Union co-finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen der Autorin oder des Autors bzw. der Autorinnen oder Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der OeAD-GmbH wider. Weder die Europäische Union noch die OeAD-GmbH können dafür verantwortlich gemacht werden.

Inhaltsverzeichnis

Evaluieren Sie die Ausgangssituation und entdecken Sie Ihr Demokratie-Potential!	3
Über dieses Modul	3
Was Sie in diesem Modul machen	3
Was Sie dazu benötigen	3
Empfohlener Zeitpunkt	4
Wichtige Fragen	4
Wer hat Zugang zu den Ergebnissen des coACTION Sensors?	4
Braucht man technische Vorkenntnisse?	4
Wie aufwendig ist die Auswertung des coACTION Sensors?	4
Was braucht man sonst noch?	4
Wie passt das alles in unser Schul-Qualitätsmanagement?	4
Vorbereitung der Auswertung	5
Schritt 1: Instruieren Sie das coACTION Projektteam.	5
Schritt 2: Setzen Sie die nächsten Schritte fest.	5
coACTION Sensor Ergebnis-Analyse und Bewertung	5
Schritt 1: Machen Sie sich mit den Ergebnissen vertraut.	5
Leitfragen für die Analyse der Sensor-Ergebnisse	7
Schritt 2: Fassen Sie die Ergebnisse und Erkenntnisse zusammen und formulieren Sie konkrete Vorschläge.	7
Einbettung in die Schul-Qualitätsentwicklung	8
Schritt 1: Holen Sie Ihre Kolleg*innen mit an Bord und entscheiden Sie sich für ein Entwicklungsziel.	8
Schritt 2: Finden Sie passende Methoden in der coACTION Schatzkiste	9
Unterstützung durch Coaching	11
Nachbereitung	11
Follow-up	12

Evaluieren Sie die Ausgangssituation und entdecken Sie Ihr Demokratie-Potential!

Über dieses Modul

Willkommen zu Modul 3 des Leitfadens für eine demokratische Schulkultur! In diesem Modul begleiten wir Sie durch die Nachbereitung und Verarbeitung der Ergebnisse des coACTION Sensors. In diesem dritten Schritt analysieren Sie die Ergebnisse des coACTION Sensors und erhalten einen Überblick über den demokratischen Ist-Stand Ihrer Schule – aus der Sicht des Schul-Managements, der Lehrpersonen, der Kinder und Eltern. Entsprechend den Ergebnissen setzen Sie Entwicklungsziele für das „Jahr der Demokratie“ und wählen die passenden Übungen und Methoden aus der coACTION Schatzkiste.

Was Sie in diesem Modul machen

Mit diesem Modul wird Ihre Schule:

- ◇ die Ergebnisse des coACTION Sensors analysieren,
- ◇ die Bedeutung der Ergebnisse für die Schule bewerten und Empfehlungen zusammenstellen,
- ◇ die relevanten Ergebnisse und die daraus resultierenden Maßnahmen kennenlernen,
- ◇ das Kollegium beteiligen und ein Entwicklungsziel setzen,
- ◇ in der coACTION Schatzkiste nach für Sie passenden Methoden und Interventionen suchen.

Was Sie dazu benötigen

- ◇ Ihr coACTION Schulprojektteam
- ◇ Zugang zur coACTION Plattform
- ◇ Ein Teammeeting mit Schulmanagement und Lehrer*innen

Auf der coACTION Plattform finden Sie ein Tutorial zur Auswertung des Sensors.



Empfohlener Zeitpunkt

Die Auswertung der Ergebnisse erfolgt nach der Phase der Sensor Befragungen. Sobald ein Fragebogen abgeschickt ist, werden die Antworten automatisch vom System in die jeweilige Kategorie (Schulmanagement – Lehrer*innen – Schüler*innen – Eltern) der Auswertung hinzugefügt. Sie können beobachten, wie sich die Auswertungstabellen im Laufe der Umfrage verändern. Warten Sie also, bis alle Gruppen der Schulgemeinschaft den Fragebogen beantwortet haben, um das Gesamtergebnis abzurufen. Im Pilotprogramm „Jahr der Demokratie“ findet die Befragung in den Monaten Oktober / November statt, es können also bereits Mitte / Ende November aussagekräftige Ergebnisse vorliegen.

Wichtige Fragen

Wer hat Zugang zu den Ergebnissen des coACTION Sensors?

Das coACTION Projektteam Ihrer Schule ist für die Erhebung des Ist-Zustandes mit dem Sensor verantwortlich. Es kann jedoch jederzeit von weiteren Personen Unterstützung erhalten (zum Beispiel von der Schuladministration oder dem Sekretariat). Jede Schule, die den coACTION Sensor nutzt, hat ausschließlich zu ihren eigenen Ergebnissen Zugang und kann selbst entscheiden, welchen Personen aus ihrer Schulgemeinschaft sie die Daten auf der Plattform verfügbar macht.

Braucht man technische Vorkenntnisse?

Nein. Der Sensor wurde von unserem technischen Team so aufgesetzt, dass er leicht zu handhaben ist. Auf der coACTION Plattform finden Sie ein Tutorial, das alle nötigen Schritte sehr anschaulich erklärt.

Wie aufwendig ist die Auswertung des coACTION Sensors?

Liegen erst einmal alle Ergebnisse vor, können Sie sich mit den Übersichtstabellen und einem eigens erstellten Ampelsystem sofort einen ersten Eindruck verschaffen. Mittels Mausklick in den Tabellen gehen sie dann mehr ins Detail. In maximal einer Stunde haben Sie die Ergebnisse gründlich erfasst und analysiert.

Was braucht man sonst noch?

Die coACTION Plattform bietet Ihnen alles, was Sie für dieses Modul benötigen. Die einzelnen Sensor-Ergebnisse sind direkt mit den passenden Methoden in der coACTION Schatzkiste verlinkt. Dort können Sie auch nach weiteren Methoden stöbern, indem Sie die von Ihnen gewählten Begriffe oder Prioritäten in die Suchmaschine eingeben.

Wie passt das alles in unser Schul-Qualitätsmanagement?

Alle von coACTION vorgeschlagenen Schritte decken sich mit einem standardisierten Schulentwicklungsplan. Mit dem coACTION Sensor haben Sie zusätzlich ein Tool zur Verfügung, das die gesamte Schulgemeinschaft in die Evaluierung der Ausgangslage einbezieht. Es wertet die Antworten automatisch aus und schlägt Entwicklungsziele und Methoden dazu vor.

Der Standard-Prozess ist:

- ◇ Ausgangslage analysieren
- ◇ Ziele vorauswählen
- ◇ Kollegium informieren und beteiligen

Vorbereitung der Auswertung

Schritt 1: Instruieren Sie das coACTION Projektteam.

Die Analyse und Bewertung der Ergebnisse ist eine verantwortungsvolle und richtungsweisende Aufgabe. Entscheiden Sie im Vorfeld, wen Sie mit diesem Mandat betrauen wollen und sichern Sie den Personen die volle Unterstützung der Schule zu. Das so gegründete coACTION Projektteam (vergleiche Kapitel 1) der Schule sollte aus mindestens zwei und maximal sieben Personen bestehen.

Schritt 2: Setzen Sie die nächsten Schritte fest.

Die einzelnen Schritte sind:

- ◇ Auswertung der Sensor-Ergebnisse und Analyse der Zusammenhänge
- ◇ Einbeziehung des Lehrer*innen-Kollegiums und Setzen des Entwicklungszieles
- ◇ Auswahl geeigneter Methoden und Interventionen

Während der erste Schritt vom coACTION Projektteam umgesetzt wird, betreffen die beiden anderen Schritte alle an der Schule tätigen Pädagog*innen und möglicherweise auch die Eltern. Um den Informationsfluss zu gewährleisten und alle mit ins Boot zu holen, sollte eine spezielle Teambesprechung eingeplant werden.

coACTION Sensor Ergebnis-Analyse und Bewertung

Schritt 1: Machen Sie sich mit den Ergebnissen vertraut.

Die Ergebnisse des coACTION Sensors sind auf mehreren Ebenen darstellbar. Beginnen Sie zuerst mit der Übersichtstabelle im Griff „coACTION Statistiken“ auf der Demokratie Plattform (DEMP).

In der Tabelle „Schulsensor-Bericht“ finden Sie die Evaluierung des Ist-Standes an Ihrer Schule in allen 13 Qualitätsbereichen vereinfacht in einem Ampelsystem dargestellt.



Grün: Wunderbar! In diesem Bereich hat die Schule ein hohes Niveau erreicht; eine starke, konsistente Praxis ist vorhanden.



Orange: In diesem Bereich befindet sich die Schule auf einem mittleren Niveau. Wenn Sie hier einen Schwerpunkt setzen, haben Sie gute Chancen, ein hohes Niveau zu erlangen.



Rot: In diesem Bereich gibt es noch Entwicklungsbedarf. Wenn Sie hier einen Schwerpunkt setzen, haben Sie einen starken Hebel, um das Wohlbefinden und die Zufriedenheit aller Beteiligten nachhaltig zu steigern.

Mithilfe dieser Übersichtstabelle können Sie auf einen Blick herausfinden, in welchen Qualitätsbereichen Ihre Schule es bereits zur Meisterschaft gebracht hat, in welchen Bereichen sie im Mittelfeld liegt und wo noch Luft nach oben ist.

Die 13 Qualitätsbereiche des coACTION Sensors sind:

1. Werte und Unterstützung der Schule	8. Partizipation Eltern
2. Kommunikation und Information	9. Partizipation Lehrer*innen
3. Schulklima	10. Rahmenbedingungen für den Unterricht
4. Persönliche Kompetenzen der Schüler und Schülerinnen	11. Personalentwicklung
5. Lernkompetenzen der Schüler*innen	12. Externe Partnerschaften
6. Demokratie im Klassenzimmer	13. Qualitätsmanagement
7. Partizipation Schüler*innen	

In der Tabelle „Ergebnisse / Teilbereiche anzeigen“ können Sie die Ergebnisse detaillierter einsehen.

Sie können zum Beispiel die gemittelten Antworten der einzelnen Zielgruppen innerhalb eines Qualitätsbereichs miteinander vergleichen oder über die Werte in den einzelnen Unterbereichen nachvollziehen, wie das Gesamtergebnis des jeweiligen Qualitätsbereichs zustande gekommen ist.

Am Ende Ihres „Jahres der Demokratie“, nach der Durchführung der zweiten Befragung mit dem coACTION Sensor, können Sie die Evaluierung der ersten Sensor Ergebnisse mit der zweiten direkt vergleichen.

Leitfragen für die Analyse der Sensor-Ergebnisse

Tabelle „Schulsensor Ergebnisse“

- ◇ Wo sind unsere Stärken (grüne Ampel) – wo haben wir noch Entwicklungspotenzial (rote Ampel)?
- ◇ Wie wurden die Unterbereiche bewertet?
- ◇ Was davon überrascht uns, was bestätigt unsere Erwartung? Inwiefern?
- ◇ Ist ein roter Faden zu erkennen? Was genau?

Tabelle „Ergebnisse / Teilbereiche “

- ◇ Wie ist das Antwortverhalten der einzelnen Gruppen (Schulmanagement – Lehrer*innen – Schüler*innen – Eltern) in den einzelnen Qualitätsbereichen und Unterbereichen?
- ◇ Von welcher Gruppe fallen die Antworten am besten aus (am meisten grünes Licht in der Auswertung)? Wo ist das meiste rote Licht? Wie interpretieren wir das?
- ◇ Was fällt auf? (z.B.: Unterschiede bzw. Gemeinsamkeiten Eltern – Kinder – Lehrer*innen, Schulmanagement – Lehrer*innen; Unterschiede in den Klassen)
- ◇ Welche Erkenntnisse ergeben sich aus dieser ersten Analyse?
- ◇ Welche Qualitätsbereiche (oder Unterbereiche) sind bereits gut abgedeckt und können eine Ressource darstellen? Wo können wir diese einsetzen?
- ◇ In welchem Qualitätsbereich sehen wir Handlungsbedarf: dringend, kurz- und langfristig?

Schritt 2: Fassen Sie die Ergebnisse und Erkenntnisse zusammen und formulieren Sie konkrete Vorschläge.

Was sind die wesentlichen Ergebnisse aus der coACTION Sensor Befragung?

Bereiten Sie eine Präsentation für Ihre Kolleg*innen aus dem Schulmanagement und der Lehrer*innen-schaft vor. Die Leitfragen für die Analyse der Sensor-Ergebnisse können Ihnen dabei helfen, die wesentlichen Punkte zusammenzufassen. Schlagen Sie zusätzlich mögliche Prioritäten vor und begründen Sie diese.

Einbettung in die Schul-Qualitätsentwicklung

Schritt 1: Holen Sie Ihre Kolleg*innen mit an Bord und entscheiden Sie sich für ein Entwicklungsziel.

Präsentieren und diskutieren Sie die Sensor-Ergebnisse in einer Teambesprechung.

Erklären Sie Ihren Kolleg*innen Ihre Schlussfolgerungen und bitten Sie sie um Ihre Meinung dazu.

Legen Sie gemeinsam für dieses Jahr der Demokratie fest, welchen Qualitätsbereich sie stärken wollen. Es ist wichtig, dass hier alle an einem Strang ziehen.

Brainstormen Sie, sammeln Sie Ideen und Vorschläge, welche Aktivitäten zum gewählten Qualitätsbereich passen würden und nutzen Sie die entstandene Motivation, um die Zusammenarbeit und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Alle tragen dazu bei, die Qualität der Schule weiter zu verbessern!

Formulieren Sie gemeinsam ein Entwicklungsziel zum gewählten Qualitätsbereich.

Beispiele für Entwicklungsziele in den jeweiligen Qualitätsbereichen:

1. Werte und Unterstützung der Schule

Am Ende dieses Schuljahres haben wir mindestens einen Wert zum Thema Demokratie erarbeitet und in unser Leitbild aufgenommen.

2. Kommunikation und Information

*Am Ende des Schuljahres haben wir ein System entwickelt und getestet, mit dessen Hilfe die Lehrer*innen die Befindlichkeit der einzelnen Schüler*innen im Blick haben und den Eltern Rückmeldungen geben können.*

3. Schulklima

Am Ende dieses Schuljahres beantworten mindestens 95% der Kinder die Aussage im Sensor „Ich fühle mich in meiner Klasse anerkannt“ mit einem grünen Smiley.

4. Persönliche Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler

Am Ende des Schuljahres haben wir bei der Sensor-Ampel grünes Licht in diesem Qualitätsbereich.

5. Lernkompetenzen der Schülerinnen und Schüler

*Am Ende dieses Schuljahres haben mindestens 80% der Dritt-Klässler*innen herausgefunden, wie sie am besten lernen.*

6. Demokratie im Klassenzimmer

Am Ende des Schuljahres haben wir in den dritten und vierten Klassen für Entscheidungsprozesse das Systemische Konsensieren installiert.

7. Partizipation der Schüler*innen

*In diesem Schuljahr ermächtigen wir unsere vierten Klassen, mit der Unterstützung ihrer Klassenlehrer*innen, aber so selbst-organisiert wie möglich, eine Veranstaltung (zum Beispiel eine Ausstellung, einen Wandertag, eine Feier, ein Theaterstück) zu planen und durchzuführen.*

8. Partizipation der Eltern

Am Ende dieses Schuljahres beantworten mindestens 60% der -Eltern die Aussage im Sensor „Ich fühle mich als Teil der Schulgemeinschaft“ mit „stimmt vollkommen“.

9. Partizipation der Lehrer*innen

Am Ende dieses Schuljahres haben wir einen Ansatz entwickelt und getestet, der alle Lehrkräfte aktiv in die Themensammlung und Gestaltung der Teamsitzungen einbezieht.

10. Rahmenbedingungen für den Unterricht

Am Ende des Schuljahres haben wir an unserer Schule regelmäßige Intervisions-Einheiten installiert.

11. Personalentwicklung

*In diesem Schuljahr entwickelt und testet die Schulleitung einen Leitfaden für Mitarbeiter*innen-Gespräche und führt mit jeder Lehrperson mindestens ein Mitarbeiter*innen-Gespräch durch.*

12. Externe Partnerschaften

Am Ende dieses Schuljahres steht die Schule im aktiven Dialog und in enger Zusammenarbeit mit mindestens zwei anderen Schulen in der Bildungsregion.

13. Qualitätsmanagement

Am Ende des Schuljahres haben wir an unserer Schule ein System entwickelt und getestet, mit dessen Hilfe die Schulleitung regelmäßig Rückmeldungen von Lehrkräften zu ihrem Führungsverhalten einholen kann.

Geben Sie Ihren Kolleg*innen noch eine „Hausaufgabe“ bis zur nächsten Teambesprechung mit:

Was möchte ich konkret zum Entwicklungsziel beitragen, welche Methoden oder Tools habe ich in meinem Repertoire, die dazu passen würden?

Schritt 2: Finden Sie passende Methoden in der coACTION Schatzkiste

In der coACTION Schatzkiste finden Sie an die 100 demokratiefördernde Aktivitäten (GEMs), d.h. Methoden, die die Projektpartner zur Förderung der einzelnen Qualitätsbereiche zusammengestellt oder eigens entwickelt haben.

Sie haben mehrere Möglichkeiten, die Schatzkiste zu nutzen:

◇ **Automatisch vorgeschlagene GEMs entsprechend dem Resultat des coACTION Sensors**

In der Tabelle Ihres coACTION Sensor Auswertungs-Tools (coACTION Statistiken) finden Sie im Griff „Empfehlungen: Treasury Gems“ in der Spalte des jeweiligen Qualitätsbereichs ganz rechts Methoden, die automatisch vom System aufgrund Ihrer Auswertung vorgeschlagen werden. Mit einem Klick auf die jeweiligen Links, kommen Sie direkt zur Anleitung in die coACTION Schatzkiste.

◇ **Suche anhand von Schlüsselbegriffen**



Gehen Sie auf der Plattform direkt zur Schatzkiste, geben Sie im Suchfeld Ihren gewünschten Suchbegriff ein und klicken Sie auf 

Sie erhalten eine Auswahl an passenden GEMs in der Übersicht. Mit Klick auf den Namen des GEMs kommen Sie zur detaillierten Anleitung.

◇ **Suche mit dem Filter**

Links unten in der Suchfeld-Maske finden Sie die Option zur erweiterten Suche. Klicken Sie auf



... und wählen Sie innerhalb der vorgegebenen Filteroptionen, um die Suche entsprechend Ihren Wünschen anzupassen. Klicken Sie dann auf 

Sie erhalten eine Auswahl an passenden GEMs in der Übersicht. Mit Klick auf den Namen des GEMs kommen Sie zur detaillierten Anleitung.

Unterstützung durch Coaching

Wenn Ihre Schule am coACTION Projekt teilnimmt, bietet das Projektteam regelmäßige Coaching-Sessions an, um Sie während des gesamten Prozesses zu unterstützen. Dies ist eine wertvolle Gelegenheit, um über Ihre Erfahrungen zu sprechen, Erfolge hervorzuheben und Bereiche zu diskutieren, die noch Aufmerksamkeit oder Energie erfordern.

Beim Coaching geht es nicht darum, Ergebnisse zu bewerten, sondern die Entwicklung Ihrer Schule mit Neugier, Einfühlungsvermögen und Sorgfalt zu unterstützen. Wenn Ihre Schule Zugang zu einem Coach hat, können Sie dieses Angebot nutzen, um Fragen zu stellen, Ihre Fortschritte zu überprüfen und sich auf die nächsten Schritte vorzubereiten.

Wenn Ihre Schule nicht am coACTION Projekt teilnimmt, sind Sie trotzdem herzlich eingeladen, sich an den Projektpartner Ihres Landes oder direkt an den Koordinator zu wenden, wenn Sie Fragen haben. Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

Nachbereitung

Nehmen Sie sich am Ende der Auswertungsphase etwas Zeit, um zusammenzufassen, wie es gelaufen ist. Diese Erkenntnisse können für den weiteren Verlauf Ihres „Jahres der Demokratie“ sehr nützlich sein:

- ◇ Wie ist es dem Projektteam mit der Auswertung gegangen? Wurde Ihr Engagement ausreichend unterstützt und wertgeschätzt?
- ◇ Wie haben die Kolleg*innen auf die Ergebnisse des Sensors reagiert?
- ◇ Wie wurden die Vorschläge des Projektteams aufgenommen?
- ◇ War es leicht, sich auf ein Entwicklungsziel zu einigen? Wird es von allen Beteiligten mitgetragen?
- ◇ Wie hat die Beteiligung der Kolleg*innen geklappt? Wie zufrieden sind wir mit den Angeboten und Beiträgen? Was braucht es noch?
- ◇ Wie hat die Zusammenarbeit mit dem Schulmanagement funktioniert? Braucht es irgendwo mehr Unterstützung? Wofür sind wir dankbar?

Sonstige Erkenntnisse:

- ◇ Wie geht es uns als Projektteam mit dem, was bis jetzt geschehen ist? Was können wir als gute Praxis mitnehmen, was sollte verbessert werden?
- ◇ Listen Sie hier noch alles, worüber Sie froh sind und was Sie stolz macht.

Follow-up

Sie sind am Ende von Modul 3 angelangt. Mit der coACTION Sensor Auswertung und dem Setzen eines Entwicklungszieles für dieses Schuljahr haben Sie einen weiteren Meilenstein des Jahres der Demokratie bewältigt!

Brennen Sie schon darauf, mit der Implementierung der vorgeschlagenen Maßnahmen und Aktivitäten zu starten?

Gehen Sie weiter zu Modul 5 und beginnen Sie mit der Umsetzung.

Um zu überprüfen, ob Ihr Entwicklungsziel tatsächlich allen Qualitätskriterien entspricht, zeigt Ihnen Modul 4 davor noch, wie Sie SMARTe Ziele im Detail definieren!



**Co-funded by
the European Union**

Von der Europäischen Union co-finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen der Autorin oder des Autors bzw. der Autorinnen oder Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der OeAD-GmbH wider. Weder die Europäische Union noch die OeAD-GmbH können dafür verantwortlich gemacht werden.